

# TÜPL RUNDSCHAU

Truppenzeitung des Truppenübungsplatzes ALLENTSTEIG



4. AUSGABE 2023 (113)  
28. Jahrgang

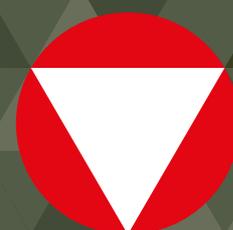
## Tag der offenen Tür mit Eröffnung der sanierten Unterkünfte

Mehr dazu auf den Seiten 4 bis 6



WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



UNSER HEER



# INHALT:

INHALT/EDITORIAL/IMPRESSUM	2
VORWORT DES TÜPL-KOMMANDANTEN	3
TAG DER OFFENEN TÜR	4
SANIERUNG M-BLÖCKE	7
UNFALL PANZER	8
NACHRUF	9
GESUNDHEIT	10
MILIZ	12
AUSBILDUNG/ANGELOBUNG	14
TÜPL-SPLITTER	16
ÜBUNG STRAHLENSCHUTZ	18
GASTKOMMENTAR	19
HSV	20
ALLERHEILIGEN	21
MILITÄRPFARRE	22
NACHHALTIGKEIT & RAUMNUTZUNG	23



## Editorial

▲  
Vorwort des  
Chefredakteurs  
ADiR Dietmar Butschell

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Mit dieser Ausgabe der TÜPI-Rundschau geht das Jahr 2023 dem Ende zu. Ein Jahr, in dem viel für die Modernisierung unserer Infrastruktur zur Verbesserung der Unterkunftsmöglichkeiten der übenden Soldaten getan wurde. Ein Meilenstein war die Eröffnung der ersten drei generalsanierten Mannschaftsblöcke. Weiters wurde durch die Frau Bundesministerin Mag. Klaudia Tanner die neue Fahrzeuglotte und ein Paket mit Jagdausrüstung an die jeweiligen Bedarfsträger feierlich übergeben. Wie unser „Tag der offenen Tür“ von der Bevölkerung angenommen wurde, sehen Sie auf den nächsten Seiten.

Darüber hinaus und über viele weitere interessante Themen des Truppenübungsplatzes Allentsteig erfahren Sie in dieser Ausgabe. Im Namen der gesamten Redaktion darf ich Ihnen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2024 wünschen. Auch im neuen Jahr versorgen wir Sie wieder mit den neuesten Informationen des größten Übungsplatzes für Österreichs Sicherheit. Bleiben Sie uns auch weiterhin treu.

Ihr Dietmar Butschell

### IMPRESSUM:

Amtliche Publikation der Republik  
Österreich/ Bundesministerium für  
Landesverteidigung.

**Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:**  
Republik Österreich,  
Bundesministerium für Landesverteidigung  
Roßauer Lände 1, 1090 Wien

**Redaktion:** Truppenübungsplatz Allentsteig/ÖA&Komm  
ChRed: ADiR Dietmar Butschell

Red: Obst Julius Schlapschy, Mjr Christoph Kerschner

**Layout/Gestaltung:** Rabl-Druck GmbH

**Fotos:** Wenn nicht anders benannt TÜPI A

**Druck:** Heeresdruckzentrum, 1030 Wien  
23-02434

**Offenlegung nach Mediengesetz:** Die TÜPI Rundschau berichtet über Belange des ÖBH, insbesondere des TÜPI A. Sie dient der Information aller Soldaten des Aktiv- und Milizstandes sowie Freunden des TÜPI A. Die TÜPI Rundschau versteht sich als Kommunikationsmittel aller TÜPI-Angehörigen und seiner Partner. Diese Rundschau ist unabhängig und für den Empfänger kostenlos. **Auflage:** 1.500 Stück  
In den folgenden Texten sind Frauen und Männer gleichermaßen gemeint, aufgrund der Lesbarkeit wird meistens die männliche Form verwendet.



# GESCHÄTZTE LESERINNEN UND LESER! WERTE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER!

Die „Mission Vorwärts“, eine Initiative zur Wiederherstellung der vollen Einsatzbereitschaft des Österreichischen Bundesheeres, ist am TÜPI A angekommen. In einem, seit über 50 Jahren, nicht dagewesenen Investitionspakt, konnten die ersten wesentlichen Meilensteine erreicht werden.

Ziel ist es, den TÜPI A zu einem modernen „Trainingszentrum für Österreichs Sicherheit“, in dem das Österreichische Bundesheer gemeinsam mit allen Blaulichtorganisationen bestmöglich auf alle derzeitigen und künftigen Aufgaben vorbereitet werden kann, weiterzuentwickeln.

## Infrastruktur

Die Generalsanierung von drei Mannschaftsunterkünften mit einem Investitionsvolumen von € 16 Mio. konnte abgeschlossen werden. In einem feierlichen Festakt am 7. Oktober wurde die Eröffnung durch die Frau Bundesministerin Mag. Klau-dia Tanner vorgenommen und gleichzeitig die Generalsanierung von zwei weiteren Mannschaftsunterkünften (€ 10 Mio.) gestartet. Die Bauzeit beträgt 17 Monate.

## Mobilität

Mobilität hat auf einem TÜPI mit einer Fläche von ca. 15 700 ha einen besonders ho-

hen Stellenwert. Auf Grund der bisherigen Kfz Ausstattung konnten die notwendigen Arbeiten im Betrieb des TÜPI A nur eingeschränkt durchgeführt werden. Mit der Zuweisung der neuen Mitsubishi L200 kann nunmehr die Effizienz der Arbeitsabläufe wesentlich erhöht werden. Die Fahrzeuge wurden für die besonderen Anforderungen der Truppenübungsplätze konfiguriert und in der, für das ÖBH untypischen Farbe Orange beschafft. Diese Signalfarbe wurde deshalb gewählt, um eine klare Unterscheidung zum Übungsbetrieb der Truppe vornehmen zu können. Gleichzeitig ist die Erkennbarkeit bei Bewegungen in Gefahrenbereichen besser gegeben.

## Tag der offenen Tür

Am 7. Oktober fand zum 1. Mal ein Tag der offenen Tür im Lager Kaufholz statt. Absicht war es, den TÜPI A als facettenreichen und attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren. Obwohl wenige Wochen vorher ein Tag der offenen Tür in der Liechtensteinkaserne stattfand, wurden wir förmlich von der Bevölkerung gestürmt. Die tausenden Besucher zeigten sich sehr interessiert und waren von der Vielfalt der Berufsfelder und dem professionellen Auftreten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr beein-



druckt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich recht herzlich bei der gesamten Belegschaft bedanken, die durch ihren Einsatzwillen und die Kreativität bei der Gestaltung des Programmes wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Ich wünsche ihnen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

## LIEBE LESERINNEN UND LESER UNSERER TÜPL-RUNDSCHAU!

Seit Jahresbeginn ist unsere neu gestaltete Homepage online.

Besuchen Sie uns unter „www.tuepl.at“ und Sie sind immer aus erster Hand informiert!

# BESUCHERANSTURM AM 1. TAG DER OFFENEN TÜR

Bericht: ADir Dietmar Butschell und Oberst Julius Schlapschy

Am Samstag, 7. Oktober 2023, nutzten tausende Besucher das herrliche Herbstwetter, um sich einen Eindruck von den Aufgabengebieten und dem Leistungsspektrum des Truppenübungsplatzes Allentsteig (TÜPI A) zu verschaffen, was dem Organisationsteam unter der Führung von Oberst Julius Schlapschy besondere Freude bereitete.

Mehr als 20 Stationen boten den Besuchern Einblicke über die tägliche Arbeit am TÜPI. Der Bogen spannte sich von Forst, Jagd, Steinbrüchen, Ökologie, Kampfmittelbeseitigung, Schießbetrieb bis hin zu den unterschiedlichsten Berufsgruppen in den Fachwerkstätten. Vorführungen des Heeresportvereins, ein Flugsimulator, Kinderprogramm und ein Platzkonzert der Militärmusik Niederösterreich rundeten das Angebot ab. Kulinarisch versorgt wurden die Besucher mit Speisen aus der Finalisierungsküche.

In diesem Rahmen eröffnete Verteidigungsministerin Klaudia Tanner die ersten drei generalsanierten Mannschaftsunterkünfte (M1 – M3) und übergab diese zur Nutzung an die übende Truppe. Gleichzeitig leitete sie die zweite Bauphase ein. Bis 2025 werden zwei weitere Mannschaftsunterkünfte (M4 & M5) ebenfalls generalsaniert.



vor dem Abschreiten der Front: vlnr: vom MilKdo NÖ ObstdIntD Mag. Herbert Lesiak, Bgdr Mag. Andreas Bayer, LR DI Ludwig Schleritzko, Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham, Bundesministerin Mag. Klaudia Tanner und Kommandant TÜPI A Oberst Herbert Gaugusch



Die Bediensteten des TÜPI A nahmen Aufstellung.

Zusätzlich übergab Klaudia Tanner neue Mitsubishi L200 und Jagdausrüstungen an den TÜPI A. Zur Sicherstellung des Schieß- und Übungsbetriebes auf einer Gesamtfläche von 15.700 ha sowie zur Erfüllung der behördlichen Auflagen im Bereich der Jagd, Land- und Forstwirtschaft ist der Faktor Mobilität von essenzieller Bedeutung. Mit

der übergebenen Jagdausrüstung ist das Forst- und Jagdpersonal nun bestens ausgestattet. Somit können die betrieblichen Zielsetzungen des Bundesministeriums für Landesverteidigung und die öffentlichen Interessen wie Seuchenschutz, Verhinderung von Wildschäden und eine ökologische Jagd umgesetzt werden.

Die zahlreichen Besucher waren von den diversen Vorführungen und dem gebotenen Programm sichtlich begeistert, sodass der zweite Tag der offenen Tür am 5. Oktober 2024 bereits terminlich fixiert wurde.



Übergabe der neuen orangefarbenen Pick-Ups durch Frau Bundesministerin an die Einheitskommandanten



Übergabe des Jagdpaketes (neue Ausrüstung für Jäger) an Berufsjäger-Lehrling Patrick Rigler durch Frau Bundesministerin Tanner

# TAG DER OFFNEN TÜR



Ministerin Tanner nahm sich viel Zeit für die Besucher.



Großes Interesse auch in den Werkstätten.



Viele Besucher genossen das reichhaltige Programm.



Der Heeressportverein Sektion Hunde zeigte den Sport „Mondioring“.



FBM Tanner, LR Schleritzko und Christa Kummer



Der Flugsimulator war bei den Besuchern sehr begehrt.

# GENERALSANIERUNG DER MANNSCHAFTSBLÖCKE

Bericht: Mjr Christoph Kerschner

Nach insgesamt 17 Monaten Bauzeit und einem Investitionsvolumen von rund 16 Millionen Euro konnten am 7. Oktober 2023 die ersten drei generalsanierten Mannschaftsblöcke eröffnet werden.

Besonderes Hauptaugenmerk wurde dabei auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit gelegt. Es erfolgte eine wärmetechnische Dämmung und die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern.

Die Bettenkapazität sank zu Gunsten des Komforts von 180 auf 140 Betten, die auf zwei Ebenen aufgeteilt sind. Dies bedeutet, dass sie durch zwei verschiedene Einheiten benutzt werden können.

Alle Zimmer und Sanitäreinrichtungen entsprechen dem heutigen Standard. Bisher

fehlte auch ein eigener Sanitärbereich für Frauen. Dieses Manko wurde ebenfalls behoben.

Die Mannschaftsblöcke verfügen über einen großen Speisesaal mit Essensausgabe inkl. Geschirrspüler und zwei Industriekühlschränken. Bei Bedarf kann dieser auch als Lehrsaal und Gemeinschaftsraum verwendet werden, da er auch mit einem TV-Gerät und einem Beamer ausgestattet ist.

Neu ist auch, dass die Mannschaftsblöcke jetzt über elektronisch gesicherte Waffenkammern verfügen. Weiters haben alle für den Zutritt relevanten Türen digitale Zylinder und die neue Brandmeldeanlage sorgt in diesem Bereich für Sicherheit. Aus diesen Gründen ist keine Bewachung durch den Chargen vom Tag mehr notwendig.

Somit können sich die verlegten Verbände auf ihre Übungsvorhaben konzentrieren und müssen keine Kräfte für die Objektsicherung binden.

Der Dienstbetrieb hatte die Ehre, den ersten fertig gewordenen M-Block im Zuge der Ausbildung des Einrückungstermines September als erste Einheit zu beziehen.

Die Rückmeldungen der auszubildenden Soldaten sowie des Ausbildungskaders waren wie erwartet äußerst positiv. Daher werden auch die übrigen Verbände ab sofort bei ihren Verlegungen in unseren neu renovierten M-Blöcken von der erstklassigen Unterkunft profitieren.



# UNFALL BEI SEEBRÜCKE

Bericht: PzB14 und Oberst Julius Schlapschy

Am 16. Oktober 2023 kam ein Kampfpanzer Leopard 2A4 vom Panzerbataillon 14 (PzB14) aus Wels im Bereich der Seebrücke in Allentsteig von der Straße ab und stürzte über die angrenzende Böschung. Dabei wurde der Panzerkommandant, Wachtmeister Noel Becker, zwischen Panzer und Boden eingeklemmt, und verstarb noch an der Unfallstelle. Die restlichen drei Insassen wurden leicht verletzt ins Landeskrankenhaus Horn gebracht und untersucht sowie psychologisch betreut.

Zur Bergung des über 50 Tonnen schweren Panzers unterstützte das KdoTÜPI A durch:

- Absicherung der Unfallstelle,
- Einweisung der Untersuchungskommission des Milkdo NÖ und des Landeskriminalamtes,
- Organisation der Bewachung des verunglückten Panzers bis zur Bergung,
- Unterstützung der Bergemannschaft unter dem Bergekommandanten, Hptm Maierhofer, durch Bestellung von Forstfacharbeitern und eines Harvesters zum Abholzen von Bäumen, um eine Bergung überhaupt zu ermöglichen,
- Beistellung der sanitätsdienstlichen Versorgung mittels San-Kfz und Notfallsanitäters,
- Reinigung der Straße mittels Kehmaschine,
- Aufstellung von Betonteilern zur Absturzsicherung als Ersatz des fehlenden Geländers;



Unsere Forstfacharbeiter packten mit an.

## NACHRUF

Wachtmeister Noel Becker rückte am 1. April 2020 bei der 2. Kompanie des Panzerbataillons 14 zum Grundwehrdienst ein. Nach verschiedensten Assistenzeinsätzen wurde er mit zwei Einsatzmedaillen nach dem Wehrgesetz sowie der Wehrdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet und mit 1. September 2020 zum Gefreiten befördert. Nur wenige Wochen danach begann er seine Unteroffiziersausbildung in der Waffengattung Kampfpanzer. Am 1. März 2022 wurde er mit dem Dienstgrad Wachtmeister in das Unteroffizierskorps des Bundesheeres und als Unteroffizier in das PzB14 aufgenommen. Wm Becker war immer wissbegierig, brachte sich in den Dienst

ein und war bei neuen Aufträgen immer schnell zu begeistern und 100%ig bei der Sache. Die Kameradschaft und die Pflege dieser war ihm ebenfalls sehr wichtig. Er war ein hervorragender junger Unteroffizier und Panzerkommandant, der noch viele Pläne hatte. Das PzB14 verlor einen dynamischen, vorbildhaften jungen Unteroffizier, der seinen Kameraden unvergessen bleiben wird.

Die Bediensteten des Kommandos TÜPI A sprechen der Familie, den Angehörigen und Freunden sowie den Kameraden des tödlich Verunglückten ihr aufrichtig empfundenes Beileid aus.



# NACHRUF AN STWM MANFRED LANGSTEINER

Bericht: Oberst Julius Schlapschy

Mit großer Betroffenheit haben wir am Samstagabend des 7. Oktober 2023 vom tödlichen Verkehrsunfall unseres Kraftfahrunteroffiziers vom Schieß- und Übungsbetrieb, StWm Manfred Langsteiner, erfahren. Manfred Langsteiner wurde am 30. Juni 1990 in Waidhofen/Thaya geboren.

Er rückte am 12. Jänner 2009 beim Kdo-BetrStb/TÜPI A ein und wurde mit Wirkung vom 22. Juli 2009 zur 1. Aufklärungskompanie/AAB4 versetzt, wo er als Panzermechaniker dienstverwendet wurde.

Im Dienste der Kaderpräsenzeinheit des AAB4 absolvierte er mehrere Auslandseinsätze. Im Jahr 2015 unterstützte er beim sicherheitspolizeilichen Einsatz/Migration in der Steiermark. Nach Auslandseinsätzen in Bosnien und zweimal Kosovo, wurde er am 01. Jänner 2019 als Panzerfahrer und Panzerfahrlehrer zur 1. Panzerhaubitzenbatterie versetzt. 2020 und 2021 hat er sich im Rahmen von Katastrophenhilfsassistenzeinsätzen bei den Massentestungen COVID-19 verdient gemacht.

Nach Absolvierung diverser Ausbildungen am Kraftfahrsektor, insbesondere im Bereich der Räderfahrzeuge und Pioniermaschinen, war er bis zuletzt vor allem in die Aus-, Fort- und Weiterbildung bei den neu beschafften, geschützten Traktoren eingebunden.

Die erteilten Aufträge hat er stets mit hoher Präzision, großem Engagement und zur vollsten Zufriedenheit seiner Vorgesetzten umgesetzt und erledigt.

Sein unerwartetes Ableben am 7. Oktober ist vor allem für seine Eltern, seine Schwester sowie für seine Freunde und Feuerwehrkameraden ein schmerzlicher Verlust. Nicht zuletzt stellt der Tod unseres Kameraden für den Pioniermaschinenzug einen immensen Verlust dar. Mit seinem Ableben haben wir einen wahren Kameraden, wunderbaren Menschen und wertvollen Mitarbeiter verloren.

Er hinterlässt bei seinen Vorgesetzten und Mitarbeitern eine große Lücke. Sein Engagement bei der Einschulung in diverse Heeresfahrzeuge, seine Hilfsbereitschaft und seine Kameradschaft bleiben uns immer in Erinnerung.



Den Angehörigen sprechen wir von ganzem Herzen unser tief empfundenes Beileid aus.



Zu Allerheiligen wurde ein Kranz niedergelegt

# SCHLAFSTÖRUNGEN

**DIE URSACHEN KÖNNEN ABGEKLÄRT UND BEHANDELT WERDEN. JEDOCH: DIE EINGEHENDE TRUPPENÄRZTLICHE UNTERSUCHUNG IST DAFÜR UNUMGÄNGLICH!**

Der unsachgemäße Gebrauch von „Schlafmitteln“ führt zu Organschädigungen und zu Abhängigkeit und Gewöhnung.

Meist sind Organleiden (Asthma bronchiale, Herzrhythmusstörungen, rheumatische Erkrankungen) oder seelische Verstimmungszustände (Depressionen) die Ursachen von Ein- und Durchschlafstörungen. Oft ist für Schlaflosigkeit neben falschen Ernährungs- und Lebensgewohnheiten („Dauerstress“, „ungesunder Lebensstil“) auch eine nicht entsprechende Liegestatt verantwortlich. Die Bettlänge, etwa vierzig Zentimeter über die Körpergröße, wird nicht erreicht, Matratzen sind nicht funktionsgerecht (zu alt und/oder zu weich), Schlafanzüge in Material und Schnitt nicht bequem.

Die verschiedenen Schlaf-Wach-Rhythmen ermöglichen die Unterscheidung zwischen Lang und Kurzschläfer und Morgen- und Abendmenschen („Eulen“- „Lerchen“). Hat man den persönlichen Rhythmus gefunden, sollte man versuchen, stets sein Schlafbedürfnis zu decken. Man geht dann zu Bett, wenn man das Gefühl hat, einschlafen zu können. Es empfiehlt sich, regelmäßige Schlafzeiten einzuhalten. Kein Mittagsschlaf, kein „Fernseh schlaf“. Abendliches Lüften des Schlafzimmers, Spaziergänge vor dem zu Bett gehen und kalt-warme Wechselgüsse sind empfehlenswert. Beeinträchtigungen von außen (Licht - Straßenbeleuchtung! Lärm, Hitze, Kälte, Geruch) oder Störungen von innen (Angst, Schmerzen, „Alltagsprobleme“) verhindern die für das Einschlafen wichtige körperliche und seelische Entspannung. Abends keine „schweren“ Mahlzeiten (jedoch: nicht hungrig zu Bett gehen!), keinen Bohnenkaffee, schwarzen Tee oder

Alkohol.

10

Befürchtet man vor dem Schlafengehen, nicht einschlafen zu können oder denkt man tagsüber ängstlich daran, die ganze Nacht wach zu liegen, verursacht dieses Fehlverhalten die Schlafstörung. Bei Einschlafschwierigkeiten aufzustehen und eine körperlich ermüdende Beschäftigung (jedoch keine sportliche Betätigung!) auszuführen, zeigt gute Wirkung.

**Beachte:** Der durch ein Arzneimittel erzwungene Schlaf ist dem natürlichen nicht gleichzusetzen! Es ist falsch, ohne die Ursache und die Art der Schlafstörung zu kennen, ein „Schlafmittel“ anzuwenden. Denn: Ein- und Durchschlafstörungen werden mit unterschiedlich starken und zeitlich verschieden lang wirksamen Substanzen behandelt.

**Daher:** der Truppenarzt verordnet das für die Art der Schlafstörung bestgeeignete Arzneimittel, um das Leiden erfolgreich zu behandeln. Entspannungstechniken (autogenes Training, Yoga, Atem-, Konzentrations- und Bewegungsübungen – Tai Chi, Qigong – sanfte, beruhigende Energiearbeit) unterstützen wirkungsvoll.

**Wichtig:** zwischen schlafördernden und anderen gleichzeitig eingenommenen Medikamenten (Truppenarzt dazu befragen!) kann es zu unangenehmen Wechselwirkungen kommen.

Beachte auch die verstärkende gegenseitige Beeinflussung von schlafördernden Arzneimitteln und Alkoholkonsum! Bedenke die Beeinträchtigung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit nach dem Ge-

Oberstabsarzt i.R. OMR Dr. Hutzler MAS, MBA  
war ärztlicher Leiter im  
Krankenrevier des MMZ/TAS



brauch mancher „Schlafmittel“. Dies ist im Besonderen im Straßenverkehr von Bedeutung.

**Sehr wichtig:** die unsachgemäße Anwendung von schlafördernden Arzneimitteln über längere Zeit führt nicht nur zu Gefäßerkrankungen, zu der Schädigung der Blutbildung, der Nieren, der ableitenden Harnwege und des Magen-Darm-Traktes sondern hat auch die Gewöhnung und die Abhängigkeit zur Folge.

Merke: Schlaflosigkeit kann das Anzeichen einer verborgenen Organstörung (z.B. Schilddrüsenüberfunktion) sein. Diesen Hinweis durch den Dauergebrauch von „Schlafmitteln“ zu verschleiern und wochenlang „künstlichen“ Schlaf zu erzwingen, heißt fahrlässig handeln!

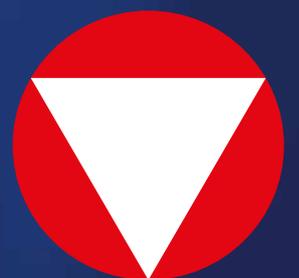
**MISSION VORWÄRTS:**

**DU BIST UNSER  
BACKUP.**

**JETZT INFORMIEREN!**



**EINSATZBEREIT FÜR ÖSTERREICH**  
**KARRIERE.BUNDESHEER.AT**



**UNSER HEER**

# AUSBILDUNGSWEGE ZUM MILIZ-FACHUNTEROFFIZIER

## DAS RÜCKGRAT DES BUNDESHEERES

Die Einsatzmöglichkeiten für Unteroffiziere sind vielfältig, doch gerade in der Miliz ist die Besetzung eine Herausforderung.

Erfahrene Gruppenkommandanten oder Zugskommandanten werden in einer Folgeverwendung als ausgebildete Fachunteroffiziere gebraucht. Deshalb wird eine milizfreundliche, modular aufgebaute Ausbildung für angehende Fachunteroffiziere der Miliz angeboten.

Voraussetzung ist nur eine abgeschlossene Ausbildung zum Unteroffizier. Schon als Wachtmeister können Sie ein- und aufsteigen!

## IHR EINSTIEG

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten.
2. Melden Sie sich zur Ausbildung **gemäß dem Anmeldeprozedere in Ihrem Verband bzw. in Ihrer Einheit.**

## UMSCHULUNGSPRÄMIE: 1.000 €

## DER ABLAUF IM ÜBERBLICK

Die folgenden Tabellen geben den grundsätzlichen Ablauf wieder und können individuell variieren, abhängig von den Vorverwendungen der einzelnen Interessenten.

## MODULFOLGE DER DIV. FACHRICHTUNGEN\*

DfUO	Kdt KdoGrp	NUO	KUO	WiUO	FzUO	KzIUO	S2UO	Kdt FüGrp & FKoUO	SihB & UmwSchB
Modul K Pers	StbUOLG 1. Abschnitt	Modul K FzD	Modul K Logistik	Modul K WiD	Modul K FzD	Modul K Pers	StbUOLG 1. Abschnitt	Modul K VpFW	Modul K Logistik
StbUOLG 1. Abschnitt	StbUOLG 2. Abschnitt	StbUOLG 1. Abschnitt	StbUOLG 1. Abschnitt	StbUOLG 1. Abschnitt	UmschLG NUO MUO-Teil 1		S2-UOKurs Modul1 milSih	StbUOLG 1. Abschnitt	UmschLG NUO MUO-Teil 1
StbUOLG 2. Abschnitt KziW PersW/Miliz	Kdt KdoGrp/ Miliz	UmschLG NUO MUO-Teil 1	Module 1-3 TrspW	UmschLG WiUO Einh	UmschLG NUO MUO-Teil 2		S2-UOKurs Modul2 Aufkl&EFü	StbUOLG 2.Abschnitt Kdt FKüGrp &FKoUOMiliz	UmschLG NUO MUO-Teil 2
DfUO&Kdt VersGrp/ Miliz		UmschLG NUO MUO-Teil 2	StbD/UO/M Einh/klVbd						Sem Umweltschutz
			HLB C						Ausb SVP

\* zB Umschulung vom Jäger-Gruppenkommandanten zum NUO:

Die Ausbildungsübersicht beinhaltet alle Ausbildungsschritte vom Gruppenkommandanten zum Miliz-Fachunteroffizier [waffengattungsspezifische Umschulung, die notwendigen Ausbildungsschritte des Miliz-Stabsunteroffiziers und die Ausbildungsschritte zum jeweiligen Miliz-Fachunteroffizier].

Eine Anrechnung von zivilen Qualifikationen kann gemäß Validierungserlass beantragt werden.

[Details zu den Kursschlüsseln für Ihre Meldung und der Moduldauer der einzelnen Ausbildungsteile finden Sie auf der nächsten Seite.]

DfUO		
Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel
Modul K Pers	2 Wochen	OQZ1K
StbUOLG/ 1.Abschnitt	5 Wochen	siehe Anhang A
StbUOLG/2. Abschnitt/KzIW Pers W/Miliz	2 Wochen	WMC
DfUO&Kdt VersGrp/M	2 Wochen	HDM

Kdt KdoGrp		
Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel
StbUOLG/ 1. Abschnitt	5 Wochen	siehe Anhang A
StbUOLG/ 2. Abschnitt [ZgKdten LG Teil 1 MOA]	3 Wochen	Jg: J18 Pi: PZM
Kdt KdoGrp Miliz	2 Wochen	WMG

NUO		
Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel
Modul K FzD	2 Wochen	OPZK
StbUOLG/ 1. Abschnitt	5 Wochen	siehe Anhang A
UmschLG/NUO/ MUO-Teil1	2 Wochen	VT7
UmschLG/NUO/ MUO-Teil2	2 Wochen	VT8

KUO		
Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel
Modul K Log	2 Wochen	siehe Anhang B
StbUOLG/ 1. Abschnitt	5 Wochen	siehe Anhang A
Modul 1 TrspW	2 Wochen	MUM11
Modul 2 TrspW	2 Wochen	MUM21
Modul 3 TrspW	1 Woche	MUM31
StbD/UO/Miliz-Einh/klVbd	2 Wochen	HSN
HLB C	6 Wochen	Code: C0

KfzMechGeh		
Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel
Modul K Log	2 Wochen	siehe Anhang B

WiUO		
Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel
Modul K WiD	2 Wochen	derzeit vakant
StbUOLG/ 1. Abschnitt	5 Wochen	siehe Anhang A
UmschLG/WiD Einh	10 Wochen	WK8

FzUO		
Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel
Modul K FzD	2 Wochen	OPZK
UmschLG/NUO/ MUO-Teil1	2 Wochen	VT7
UmschLG/NUO/ MUO-Teil2	2 Wochen	VT8

KzIUO		
Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel
Modul K Pers	2 Wochen	OQZ1K

S2UO		
Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel
StbUOLG/ 1. Abschnitt	5 Wochen	siehe Anhang A
S2-UOKurs, Modul 1/milSih	4 Wochen	CB3A1
S2-UOKurs, Modul 2/ Aufkl & EFÜ	2 Wochen	CB3A2

SihB&UmwSchB		
Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel
Modul K Log	2 Wochen	siehe Anhang B
UmschLG/NUO/ MUO-Teil1	2 Wochen	VT7
UmschLG/NUO/ MUO-Teil2	2 Wochen	VT8
Seminar Umweltschutz Miliz	1 Woche	VC5
Ausbildung SVP	1 Woche	TR1

Kdt FKüTrp&FKoUO		
Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel
Modul K VpfW	2 Wochen	OQZ2K

Kdt FKüGrp&FKoUO		
Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel
Modul K VpfW	2 Wochen	OQZ2K
StbUOLG/ 1. Abschnitt	5 Wochen	siehe Anhang A
StbUOLG/ 2. Abschnitt/ Kdt FKüGrp& FKoUO/Miliz	2 Wochen	WMG

TkKWf		
Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel
HLB C	6 Wochen	Code: C0
Einw am TkKW	~ 1 Tag	Code: H2
LG Gefahren-gutlenker	1 Woche	KA1

Anhang A: StbUOLG 1. Abschnitt		
Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel
Modul 1 - Komm- und Präsentations-technik	1 Woche	HSM1
Modul 2 - Fü-Verfahren JgZg	1 Woche	HSM2
Modul 3 - Führung, Umgang mit Konflikten	1 Woche	HSM3
Modul 4 - Friedenserhaltende Einsätze	1 Woche	HSM4
Modul 5 - Fü-Verfahren JgZg	1 Woche	HSM5

Anhang B: Modul K Logistik		
Bezeichnung	Zeitraum	OrgEt
Modul K Log	09.-20.01.	PzStbB4
Modul K Log	11.-22.09.	StbB6

ALLE TERMINE  
 ► [kurs.bundesheer.at](https://kurs.bundesheer.at)



# AUSBILDUNG DES EINRÜCKUNGS- TERMINES SEPTEMBER 2023 BEIM DIENSTBETRIEB

Bericht: Mjr Christoph Kerschner

Am 4. September rückten 82 Grundwehrdiener beim Dienstbetrieb im Lager Kaufholz ein, um hier den ersten Ausbildungsabschnitt – die Basisausbildung/Kern in der Dauer von vier Wochen – zu absolvieren. Mit dabei war dieses Mal auch eine Rekrutin, die derzeit den Grundwehrdienst in der Dauer von sechs Monaten aus persönlichen Interessen auf freiwilliger Basis ableistet, ohne das Ziel einer beruflichen Laufbahn vor Augen zu haben.

Der Fokus bei der Ausbildungsplanung der Basisausbildung/Kern lag ganz klar auf der erlebnisorientierten Ausbildung, da diese 82 Soldaten nach der 4. Ausbildungswoche als Funktionssoldaten in vier verschiedene Kasernen in Niederösterreich versetzt wurden. Dort werden sie bis zum Abrüsten in den unterschiedlichsten Funktionen wie zum Beispiel in der Stellungskommission, beim Brandschutz- oder Absperrzug, als Kraftfahrer oder als Wachsoldat ihren Dienst versehen. Mit dem eigentlichen Soldatenhandwerk werden sie nur mehr selten in Berührung kommen.

In den ersten drei Wochen wurden alle vorgeschriebenen Ausbildungsthemen wie beispielsweise die Ausbildung am Sturmgewehr, der Exerzierdienst, Selbst- und Kameradenhilfe und auch die Wachausbildung absolviert. Ziel war, die 4. und letzte Ausbildungswoche für ein zusätzliches Scharfschießen mit dem neuen Sturmgewehr 77 A1 MOD sowie eine 3-tägige, durchgehende Abschlussübung nutzen zu können.

Im Zuge dieser Abschlussübung fand die Zielüberprüfung der Basisausbildung/Kern statt und es warteten einige Stationen auf die Soldaten, die ihnen hoffentlich positiv in Erinnerung bleiben werden. So erhielten sie eine eintägige Ausbildung in Überlebenstraining, wo sie behelfsmäßige Unterkünfte bauten, in denen sie auch eine Nacht verbrachten. Weiters lernten sie, Wasser zu filtern, ohne Hilfsmittel Feuer zu

machen, an Lebensmittel aus der Natur zu kommen und diese auch zuzubereiten. Die Verlegung von einer Station zur Nächsten während der Zielüberprüfung erfolgte auf drei verschiedene Arten: mittels Pionierbooten, mittels einem von einem Heeresfahrerschullehrer gelenkten Geländefahrzeug des Typs Pinzgauer über einen sehr anspruchsvollen Geländeparcours sowie über eine Kampfbahn, wo die Soldaten unter ständiger Sicherung vorgehen mussten. Das absolute Highlight war jedoch die letzte Station der Abschlussübung, bei der alle Soldaten über die Staumauer der Sperre Ottenstein abgeseilt wurden. Bis auf zwei Grundwehrdiener, die auf Grund massiver Höhenangst nicht teilnehmen konnten, stellten sich alle Soldaten dieser Herausforderung.

Ich bin überzeugt, dass die Soldaten im Zuge der vier Wochen in Allentsteig bestmöglich auf ihre zukünftigen Aufgaben als Funktionssoldaten vorbereitet wurden und hoffe auch, dass ihnen ihr erster Ausbildungsabschnitt noch lange positiv in Erinnerung bleibt.



Überfahrt zur nächsten Überprüfung mit dem Pionierboot.



Rekrutin Lara H. beim Abseilen von der Staumauer Ottenstein

# ANGELOBUNG DER REKRUTEN

Bericht: Oberst Julius Schlapschy

Am 21. Oktober 2023 fand in Altlichtenwarth die Angelobung von insgesamt 112 Rekruten statt. Oberst Julius Schlapschy war in Vertretung des Kommandanten TÜPI A mit „seinen“ 23 Rekruten, welche ihren Dienst am TÜPI A versehen, am Hutsaulberg dabei.

Der Hutsaulberg mit seiner Aussichtswarte und dem Kriegerdenkmal samt Kapelle stellt nach wie vor für die Menschen ein Denk- und Mahnmal dar, wie der Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde in seiner Festansprache im Rahmen der Angelobung betonte.

Anlässlich des 100-jährige Bestehens dieses ehrwürdigen, in vielen Kriegen umkämpften Platzes am Hutsaulberg mit Soldatengräbern aus den beiden Weltkrie-

gen, wurde diese Stätte für die Angelobung ausgewählt.

In seiner Rede erklärte der Bürgermeister, dass dieser Platz ein idealer Ort für diese

stimmungsvolle Angelobung sei, und er sich keinen passenderen Ort mit historischer Bedeutung vorstellen könne.



Die Rekruten des TÜPI A im angetretenen GWD-Block



**Rail Cargo Group**  
Member of ÖBB

Your Cargo  
Our Solutions

## OPTIMIERUNG DES WEHRDIENSTES

**Bericht:** Oberst Julius Schlapschy

Im Zuge der Optimierung des Wehrdienstes vertieften die Soldaten des Einrückungstermins Mai 2023 am 25. September 2023 nach Auffrischung im Waffen- und Schießdienst den Umgang mit der Pistole 80.

Im scharfen Schuss auf der Schießbahn Poppen konnten hervorragende Ergebnisse erzielt werden!



Die besten Schützen erhielten Urkunden

## NATIONALFEIERTAG 2023

**Bericht:** FOInsp Petra Pollak

Bei der großen Informations- und Leistungsschau des Österreichischen Bundesheeres am Nationalfeiertag in der Wiener Innenstadt war auch der Truppenübungsplatz Allentsteig vertreten. Mit den Schwerpunkten Wildtier-, Natur-, Wald- und Offenlandmanagement, Arbeitgeber Bundesheer und Sinn und Zweck von Truppenübungsplätzen deckten die Vertreter des TÜPI A ein breites Themenfeld ab.



## BUCHÜBERGABE HERMINE HACKL

**Bericht:** FOInsp Petra Pollak

Waldbotschafterin Hermine Hackl präsentierte ihr neues Buch „Der Wald in Österreich“ und übergab an Bundesministerin Klaudia Tanner, Landesrat Ludwig Schleritzko und Kommandant Oberst Herbert Gaugusch, und je eine Ausgabe dieses umfangreichen Nachschlagewerkes.



## BESUCH DER 13. JOBMESSE IN HORN

**Bericht:** Oberst Julius Schlapschy

Am 22. September 2023 besuchten 40 Soldaten des Einrückungstermins Mai 2023 die 13. Jobmesse in Horn.

Über 100 Aussteller konnten den jungen Rekruten ihre freien Jobs, Lehrstellen, Praktikumsplätze und Berufsbilder präsentieren.



## ZULAUF BÖSCHUNGSMÄHARM FÜR AVANT

**Bericht:** Oberst Julius Schlapschy

Am 23.10.2023 wurde endlich der vorzüglich benötigte Böschungsmäharm durch Manfred Strobl (am Foto rechts) für das Mähgerät Avant angeliefert. Dieses Böschungsmähgerät wird schwergewichtsmäßig zur Pflege in der UTA Steinbach eingesetzt.



## BESUCH BEIM NÖ FEUERWEHR- UND SICHERHEITZENTRUM

**Bericht:** OSTv Manuel Riedl

**Fotos:** FSZ

Im Rahmen der Kooperation mit dem NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum (FSZ) folgte eine Abordnung des Truppenübungsplatzes Allentsteig am 12. Oktober 2023 der Einladung nach Tulln.

Nach dem Eintreffen am NÖ FSZ und Begrüßung der Teilnehmer durch Herrn Hauptbrandinspektor Josef Kugler erfolgte eine Einweisung in die Entstehung und Aufgaben des Sonderdienstes im Fachbereich „Wald- und Flurbrandbekämpfung“ und dessen Stellenwert in Niederösterreich. Nach einer kurzen Pause und ersten



Gesprächen folgte die Besichtigung des Übungsdorfes mit seinen zahlreichen Ausbildungs- und Einsatzmöglichkeiten, des

schuleigenen Donauhafens sowie des Katastrophenschutzlagers des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

# LANDESSTRAHLENSCHUTZÜBUNG 2023 IN DER UTA STEINBACH

**Bericht:** Christian Krall und Oberst Julius Schlapschy

**Foto:** NÖ-LFV

Die diesjährige Landesstrahlenschutzübung des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes (NÖ-LFV) „Granit 2023“ am 14.10.2023 fand in der UTA (Urbane Trainingsanlage) Steinbach am Truppenübungsplatz Allentsteig statt. In vier Stationen wurde in einem an die Situation vor Ort angepassten Szenario diese Übung abgearbeitet.

Die Aufgaben des NÖ-LFV – im speziellen des Sonderdienstes Strahlenschutz – im Assistenzeinsatz laut NÖ Katastrophenschutzplan sind: Strahlen spüren und messen, Dokumentation und Übermittlung der Messdaten, Absperrungen setzen, Kontaminationskontrollen und ggf. durch die lokalen Feuerwehren Unterstützung bei Dekontaminationsmaßnahmen und Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung durchzuführen. Diese definierten Übungsziele waren Basis des Übungskonzeptes und wurden durch den Einsatz von echten Strahlenquellen des NÖ-LFV realitätsnah dargestellt.

Die Übungsannahme war die Explosion eines Tankwaggons im Bahnhof Steinbach. Dabei ist auch ein Güterwaggon mit Versandstücken der Klasse 1 „explosiv“ und der Klasse 7 „radioaktiv“ zerstört worden. Damit war anzunehmen, dass im gesamten Gebiet von Steinbach ggf. beschädigte Versandstücke und auch freiliegende radioaktive Strahlenquellen aufzufinden sind. Daher wurde die Ortschaft abgesperrt und als kontaminiert angenommen. In Analogie zu Katastrophenhilfsdienstseinsätzen wurde die Alarmierung des Sonderdienstes Strahlenschutz am Vortag durchgeführt und die Information durch eine Lagemeldung übermittelt.

Die Einfahrt in die „kontaminierte“ Ortschaft erfolgte im motorisierten Marsch unter laufender Messung der Dosisleistung. Das Gebiet wurde aufgrund der vorliegen-

den Informationen in drei Einsatzabschnitte geteilt: Bahnhof, Ortsteich sowie Straßen und Wege. Am Bahnhof und beim Ortsteich waren Versandstücke der Gefahrengutklasse 7 „radioaktiv“ gemeldet worden, die zu prüfen und abzusichern waren. Um die Ortschaft wieder begeh- und befahrbar zu machen, mussten alle Wege freigemessen werden. Auch auf dieser Station wurde eine Strahlenquelle lokalisiert und eine Absperrung hergestellt. Die Gesamteinsatzleitung als 4. Station hatte die Aufgabe die Koordination der eingesetzten Kräfte durchzuführen und Informationen über die Lage der aufgefundenen Strahlenquellen zur Weiterleitung an die Landeswarnzentrale aufzubereiten. Zur Simulation einer NÖ-weiten Spürtätigkeit war dazu die Kommunikation

zwischen den Einsatzabschnitten sowie zu den einzelnen Spürtrupps mittels Funkgerät vorgegeben.

Die insgesamt knapp 90 TeilnehmerInnen aus den NÖ Feuerwehren, des ABC-Abwehrzentrums, der Landespolizeidirektion NÖ, des Roten Kreuzes Wien, des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark und der Berufsfeuerwehr Wien konnten die ihnen gestellten Aufgaben bestens lösen. Durch die Einbindung von Spürtrupps aus anderen Organisationen konnte die Abstimmung in den Vorgangsweisen und die Einordnung in andere Führungsstrukturen geübt werden. Ein Dank ist noch den Feuerwehren Zwettl Stadt und Allentsteig auszusprechen, die durch ihre Unterstützung wesentlich zum Übungserfolg beigetragen haben.

Der Sonderdienst Strahlenschutz setzt sich aus vier Zügen (ein Zug in jedem Landesviertel) zu je drei Gruppen zusammen. Pro Jahr werden zwei 8-stündige Übungen mit echten Strahlenquellen abgehalten. Zusätzlich finden in den einzelnen Vierteln über das Jahr verteilt kleinere Übungen statt. Bei Interesse kann der Antrag um Aufnahme unter Einhaltung des Dienstweges schriftlich per E-Mail an das Sonderdienstkommando durch den eigenen Feuerwehrkommandanten gestellt werden. Für die Aufnahme ist mindestens der Strahlenschutzlehrgang 1 oder eine gleichwertige Ausbildung wie das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Bronze Voraussetzung.



Spürer zur Feststellung einer möglichen Verstrahlung

# WEHRPOLITISCHES SEMINAR FÜR INFORMATIONSOFFIZIERE UND INFORMATIONSOFFIZIERSLEHRGANG

**Bericht:** HR ObstdhmfD Mag (FH) Dr. Gerd Hiess BSc MSc

**Fotos:** HR ObstdhmfD Mag (FH) Dr. Gerd Hiess BSc MSc

Von 3. – 5. Juli 2023 fand das dritte wehrpolitische Seminar für Informationsoffiziere und von 7. – 11. August 2023 zum dritten Mal in diesem Jahr ein Lehrgang für Informationsoffiziere am Truppenübungsplatz Allentsteig statt. Die Teilnehmer wurden in diesen beiden Lehrveranstaltungen von ihren Trainern und ihren in Ausbildung befindlichen Beobachtern umfassend in Wehrpolitik, Kommunikation, Präsentationstechnik sowie Diskussions- und Problemlösungsfähigkeit ausgebildet.

Als Trainer beim Seminar, das 5 Kameraden besuchten, waren der Ausbildungsleiter und Leiter des Zentrums für menschenorientierte Führung und Wehrpolitik, HR ObstdhmfD Mag (FH) Dr. Gerd Hiess BSc MSc und Bgdr Magg. DDr. Andreas Stupka von der Abteilung Militärstrategie im Einsatz. Im Rahmen des Seminars wurde auch die wehrpolitische Bedeutung des Raumes Allentsteig mit einem Besuch im Aussiedlermuseum gewürdigt.

Beim Lehrgang wurden die 12 Teilnehmer von Olt Benjamin Knob MA, Olt Markus Grill, Vzlt Herbert Kröll und OStv Jörg Dietrich mit großem Engagement geschult. Dies schlug sich insofern nieder, dass alle Teilnehmer den Kurs positiv absolviert haben und es am Ende der Woche somit eine „weiße Kursfahne“ gab.

Die angehenden Informationsoffiziere sind, im Sinne des Grundsatzes über die Geistige Landesverteidigung, für ihre zukünftige Tätigkeit bestmöglich vorbereitet worden, um Informationen über die Aufgaben und Tätigkeitsbereiche des Bundesheeres geben zu können. Das vorrangige Einsatzgebiet sind Schulen. Zukünftig werden Informationsoffiziere auch den Gemeinden als erste Ansprechpersonen im Bundesheer zur Verfügung stehen.

Am Ende der beiden Ausbildungen beka-

men die Absolventen in feierlicher Weise ihre Zeugnisse von HR Hiess überreicht.

Großer Dank für die ausgezeichnete Betreuung und Hilfsbereitschaft gebührt den

Bediensteten des Truppenübungsplatzes Allentsteig, allen voran Herrn Obst Julius Schlapschy, dem Team der Küche und OStv Manfred Matousek.



Die Teilnehmer und das Ausbildungsteam des Informationsoffizierslehrganges

**MANFRED ZIPFINGER**  
VIELES  
UND MEHR!!!

**Das Fachgeschäft in Allentsteig für:**

**Eisenwaren – Spielwaren – Farben  
Lacke – Haushaltsartikel  
Bastelwaren - Geschenksartikel  
Papierwaren – Schärfdienst  
Batterien – Kopier- und Faxservice**

**Zwettler Straße 1  
3804 Allentsteig**

**Tel.: 02824/2601  
zipf@aon.at**

# TAG DER OFFENEN STALLTÜR BEI DEN VOLTIGIERERN

**Bericht:** Claudia Zechmeister

**Fotos:** Claudia Zechmeister

Am 26. August 2023 veranstaltete die Sektion Voltigieren des HSV Allentsteig einen Tag der offenen Stalltür am Hof von Claudia und Johann Zechmeister in Hörmanns bei Zwetl. Diese Veranstaltung diente einerseits dazu, um Interessierten einen Einblick in die Sportart Voltigieren und den Umgang mit Pferden im Allgemeinen zu gewähren und andererseits, um Einnahmen für die Anschaffung des neuen Voltigierpferdes zu lukrieren. Das vorige Pferd der Sektion musste nämlich auf Grund eines Beinbruches eingeschläfert werden, was für die Sektion eine große finanzielle Herausforderung darstellt.

Die zahlreich erschienenen Gäste bekamen Vorführungen sowohl auf dem elektrisch betriebenen Tonnenpferd als auch auf der neu angekauften Stute Ulani zu sehen. Im Anschluss daran durften auch die kleinen Gäste unter Anleitung diverse Übungen auf dem Tonnenpferd ausprobieren. Des Weiteren führte Frau Zechmeister die Gäste durch den Stall und erklärte die Vorteile der Offenstallhaltung. Auch für Speis und Trank war bestens ge-

sorgt und so konnten die Gäste einige gemütliche Stunden bei der Sektion Voltigieren verbringen.

Ein großes Dankeschön geht an alle Sponsoren, Spender und Besucher für die Hilfe bei der Finanzierung des neuen Voltigierpferdes! Für alle, die noch spenden wollen, ist hier die Kontoverbindung der Sektion Voltigieren:

Waldviertler Sparkasse Bank AG  
AT65 2027 2000 0084 4514



Voltigieren ein anspruchsvoller Leistungssport, der unter anderem Gleichgewicht, Kraft, Körperspannung, Beweglichkeit, Rhythmusgefühl, Vertrauen und Mut fordert.



Das Team der Voltigierer des HSV Allentsteig



**BAUT  
AUF  
IDEEN**

# KRANZNIEDERLEGUNG IN DÖLLERSHEIM



Oberst Julius Schlapschy, Obstit Konstantin Oberleitner, Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham, Pfarrer Sebastian Schmölz, Bürgermeister von Altenburg Markus Reichenvater, Obmann vom Verein Freunde der alten Heimat Bernhard Lehr, Bürgermeister von Pölla Günther Kröpfl, Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Franz Mold, RK Bezirksstellenleiter Allentsteig Bundesrettungsrat Andreas Schleritzko, FF Bezirkskommandant Stv. Brandrat Karl Kainrath und Otmar Latzenhofer von der RK Bezirksstelle Allentsteig;

# GEDENKEN AM SOLDATENFRIEDHOF



Unteroffiziersgesellschaft Allentsteig durch Obmann OStWm Klaus Fitzinger, Österreichischer Kameradschaftsbund, ÖKB-Hauptbezirk Zwettl durch Obmann Robert Reuberger Land NÖ durch den Bezirkshauptmann von Zwettl Dr. Markus Peham Das Österreichische Bundesheer durch Oberst Herbert Gaugusch und Major Matthias Wimmer Österreichisches Schwarzes Kreuz durch Brigadier in Ruhe Franz Teszar Stadtgemeinde Allentsteig durch Stadtrat Franz Edinger

**LEYRER + GRAF**

**GEBAUT AUF LEIDENSCHAFT**

**LEIDENSCHAFT LÄSST JEDE IDEE ÜBER SICH HINAUSWACHSEN.**

Es ist unsere Leidenschaft fürs Bauen, die uns antreibt und unsere Projekte zum Erfolg führt. Zuverlässig und in bester Ausführungsqualität. Wir brennen für das, was wir tun. Garantiert. [www.leyrer-graf.at](http://www.leyrer-graf.at)

# LKU-EXKURSION IN DIE WACHAU

**Berichte:** OStv Bernhard Steinmetz

**Fotos:** OStv Bernhard Steinmetz

Am 16. Oktober führte ein geblockter Lebenskundlicher Unterricht (LKU) als Exkursion in die herbstliche Wachau. Besichtigt wurden die historischen Stätten in Dürnstein: neben dem ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift, der Burgruine und den Plätzen und Gassen der Stadt lag ein Schwerpunkt auf der Geschichte über König Richard Löwenherz.

Als zweites Ziel wurde die Wehrkirche Weissenkirchen besucht, wo der Exkursionstag mit einer kleinen Stärkung endete.



---

# GEDENKGOTTESDIENST FÜR JAKOB KERN

Anlässlich des 25. Jahrestages der Seligsprechung und des 100. Todestages von Jakob Kern am 20. Oktober zelebrierte Militärbischof Dr. Werner Freistetter den Gedenkgottesdienst im Stift Geras. Eine Abordnung der Militärpfarre NÖ 3 Allentsteig nahm am Gottesdienst mit Lichterprozession und Reliquiensegnung teil.



# DER „RASTENBERGER GRANODIORIT“ BILDET DAS FUNDAMENT DES TRUPPEN-ÜBUNGSPLATZES ALLENTSTEIG

Bericht: ADir Martin Reiningger

Wie Sie als aufmerksame Leser der TÜPI-Rundschau sicher wissen, werden am Truppenübungsplatz Allentsteig vier Steinbrüche (Wildings, Niederplöttbach, Thaua und Kleinmotten) vom Österreichischen Bundesheer betrieben. Was Sie vielleicht noch nicht wissen: welches Gestein wird abgebaut?

Um diese Frage zu beantworten, möchte ich ein wenig ausschweifen. Die Böhmisches Masse ist Teil des alten europäischen Grundgebirges. Diese baut das Waldviertel und das Mühlviertel auf. Ein Teil dieses Massivs ist das Südböhmische Pluton. In diesem Granitkomplex, der sich an der Oberfläche über 6.000 Quadratkilometer erstreckt, befindet sich auch der TÜPI Allentsteig.

Das hauptsächlich vorkommende Gestein am TÜPI A ist also eine Art Granit, genauer gesagt der Rastenberger Granodiorit. Es kommt aber auch Dobra Gneis, Paragneis, Kies, Sand und Schluff vor. Der Rastenberger Granodiorit ist aber das am meisten abgebaute Gestein am TÜPI A. Doch was ist Granodiorit?

Granodiorite sind so wie Granite Tiefengesteine oder auch Plutonite genannt. Das sind magmatische Gesteine, die durch langsame Kristallisation von Magmen in großer Tiefe und dadurch verbunden unter großen Druck bei hoher Temperatur entstehen. Diese Gesteinsarten setzen sich aus

den Mineralen Feldspat, Quarz und Glimmer zusammen. Beim Granodiorit bilden sich größere Kristalle, die mit bloßem Auge wahrzunehmen sind. Das Gefüge weist eine mittel- bis grobkörnige Struktur auf. Der eher grobkörnige, dunkle Rastenber-

ger Granodiorit führt neben reichlich Biotit (Glimmer) auch Hornblende. Teils richtig große Plagioklas(Feldspat)-Einschlüsse machen diese Gesteinsart so besonders.



Rastenberger Granodiorit aus dem Steinbruch Wildings

**DIE UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT ALLENTSTEIG  
WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN  
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS JAHR 2024.**

# REAKTIONSMILIZ

AB 01. JÄNNER 2024

STETS BEREIT FÜR ÖSTERREICH



Foto: Bundesheer/Alexander Haiden

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

[reaktionsmiliz.bundesheer.at](https://reaktionsmiliz.bundesheer.at)



UNSER HEER

## WAS IST DIE REAKTIONSMILIZ?

Die Aufbietung der Miliz im Rahmen des Covid-19 Einsatzes im Jahr 2020 und Beurteilungen diverser Zukunftsszenarien haben gezeigt: Teile der Miliz sollten nach Alarmierung noch rascher in den Einsatz gehen.

Die Reaktionsmiliz (ReakMiliz) sind konkret designierte Organisationselemente der Miliz mit festgelegtem erhöhten Bereitschaftsgrad, die als Teil der Reaktionskräfte des ÖBH ohne wesentliche Einsatzvorbereitung nach Aufbietung österreichweit zum Einsatz kommen können.

**Nach nur 48 Stunden ist die Reaktionsmiliz bereit, um Österreich in kritischen Situationen zu helfen.**



## IHR PERSÖNLICHER VORTEIL

Mit der freiwilligen Meldung zur Reaktionsmiliz erwarten Sie neben dem **vielfältigen Aus- und Weiterbildungsangebot** auch **attraktive Prämien und Verdienstmöglichkeiten**:

- Bei einer Meldung, positiver Eignungsprüfung und Erfüllung der geforderten Leistungen erhalten Sie eine **Anerkennungsprämie von 6.000€ pro Jahr**.
- Erwartet wird, dass Sie **mindestens drei Jahre** in der Reaktionsmiliz verbleiben (dann Verlängerung um jeweils 1 Jahr möglich).
- Zusätzlich erhalten Sie natürlich auch die im Heeresgebührengesetz vorgesehene Abgeltung für Ihre Übungstätigkeit.

## WAS WIRD VON IHNEN VERLANGT?

Mit Ihrer freiwilligen Meldung und deren Annahme nach entsprechender Eignungs- und Verlässlichkeitsprüfung erklären Sie sich zu klar festgelegten Leistungen bereit.

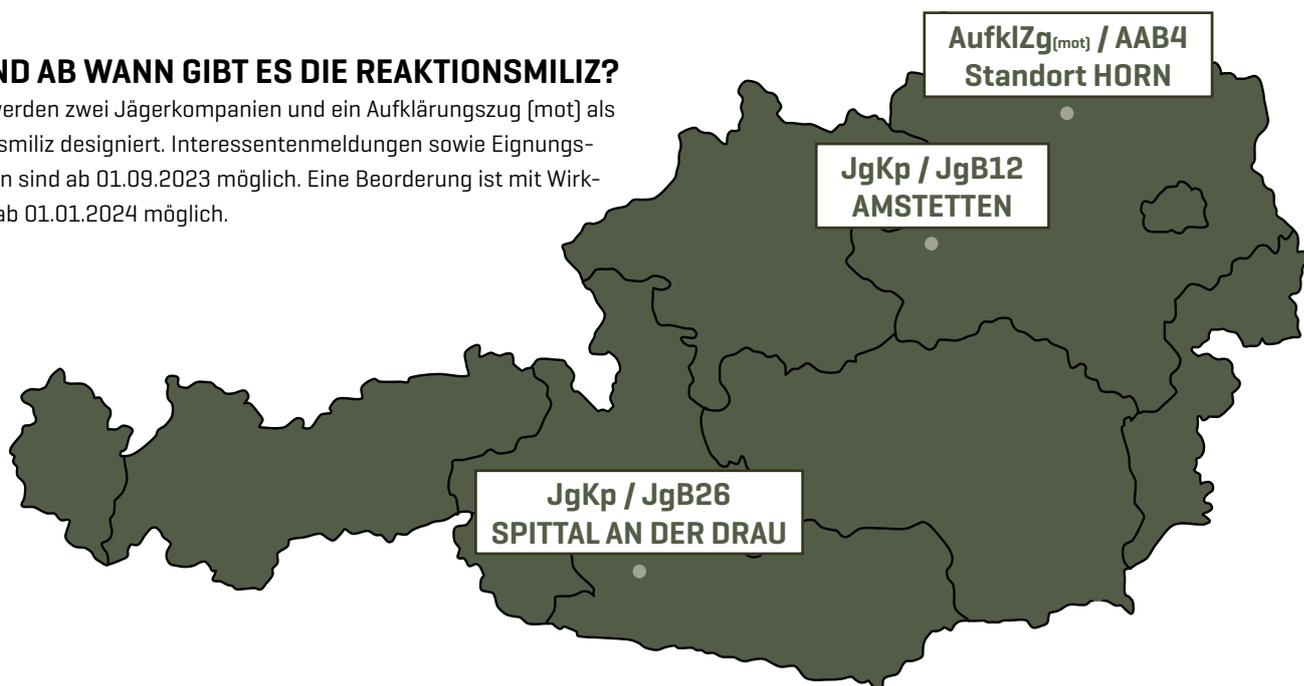
Zu diesen Leistungen zählen insbesondere:

- Einrücken innerhalb von **48 Stunden** nach formal ausgelöster Aufbietung bei der eigenen Einheit, anschließend Formierung, kurze Einsatzvorbereitung und Einsatz grundsätzlich bis zu 3 Monate.
- Auf **fWÜ**-Basis **max. 30 Tage innerhalb von 2 Jahren** gem. dem jeweils festgelegten Übungsrhythmus - mehrere Ausbildungsübungen mit je 3 bis 4 fWÜ-Tagen unter Einbeziehung von Wochenenden pro Jahr.
- Auf **MÜ**-Basis **max. 30 Tage in 2 Jahren** für BWÜ gem. dem jeweils festgelegten Übungsrhythmus.
- Der betreffende Milizsoldat erklärt, sich während seiner/ihrer „EBs MILIZ“ **körperlich, psychisch und gesundheitlich einsatzbereit** zu halten.

Weiters erklären Sie, nach Maßgabe der persönlichen und familiären Verhältnisse grundsätzlich keine Befreiungsanträge für Übungen und Einsätze zu stellen.

## WO UND AB WANN GIBT ES DIE REAKTIONSMILIZ?

Vorerst werden zwei Jägerkompanien und ein Aufklärungszug (mot) als Reaktionsmiliz designiert. Interessentenmeldungen sowie Eignungsprüfungen sind ab 01.09.2023 möglich. Eine Beorderung ist mit Wirksamkeit ab 01.01.2024 möglich.



# DETAILS ZUR REAKTIONSMILIZ

## VORAUSSETZUNGEN

Die Meldung zur Reaktionsmiliz steht allen Wehrpflichtigen des Milizstandes sowie Frauen in Miliztätigkeit mit Hauptwohnsitz im Inland offen, wobei das grundsätzliche Höchstalter bei Mannschaftsfunktionen 30 Jahre (jedoch Ausnahmen möglich) beträgt.

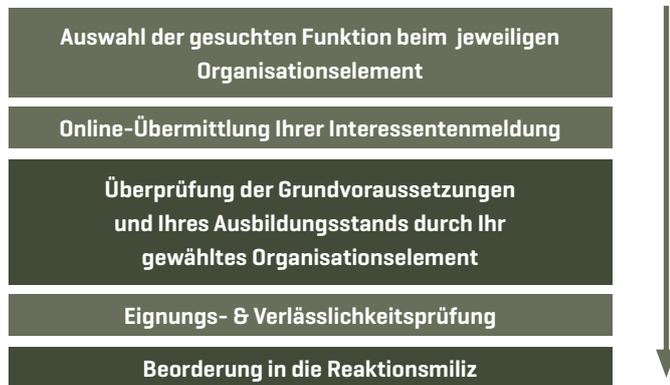
Bei Offizieren und Unteroffizieren gibt es derzeit keine Altersgrenzen innerhalb der Wehrpflicht gemäß Wehrgesetz 2001.

Aktuell werden die für JgKp und AufklZg vorgesehenen Funktionen benötigt, wobei nur solche Milizsoldaten/Milizsoldatinnen in die engere Auswahl kommen, die ihre Offz-/UO-Ausbildung bereits abgeschlossen haben bzw. die bereits eine abgeschlossene GWD-Ausbildung (BA1/2/3) absolviert haben.

Wenn nur die Ausbildungsvoraussetzungen für einen sihpolAssE/niedriger Intensität oder eine Funktion (zB Kf) erfüllt werden, kann eine Beorderung in der Reaktionsmiliz trotzdem dann erfolgen, wenn der zuständige KpKdt bei entsprechendem Gesamteindruck/Gesamtbeurteilung und Erfüllung aller Eignungsprüfungen einer Annahme der Freiwilligenmeldung zustimmt. Dies kann/wird insbesondere bei „einfachen“ Funktionen in der JgKp oder im AufklZg oder zB. bei Kraftfahrern in Doppelfunktion der Fall sein.

Für alle Interessenten aus der Miliz, Kader- und Mannschaftssoldaten, ist eine psychologische sowie eine medizinische **Eignungsprüfung (EPr)** erforderlich. Weiters sind die auf Ihr Lebensalter zutreffenden Anforderungen der **körperlichen Leistungsfähigkeit (KLF)** und eine **positive einfache (bei Chargen) bzw. erweiterte (bei Offz/UO) Verlässlichkeitsprüfung (VLP)** zu erfüllen. Noch gültige EPr, KLF und/oder VLP werden angerechnet.

## GROBER ABLAUF IN DIE REAKTIONSMILIZ



## KÖRPERLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT (KLF)

Folgende körperliche Leistungen sind mindestens zur erbringen:

Altersgruppe	Liegestütz		2.400m-Lauf	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
bis 29 Jahre	25	15	11:30min	12:30min
30 - 34 Jahre	23	13	12:00min	13:00min
35 - 39 Jahre	21	11	12:30min	13:30min
40 - 44 Jahre	19	9	13:00min	14:20min
45 - 49 Jahre	17	7	13:30min	15:20min
50 - 54 Jahre	15	5	14:10min	16:30min
55 - 59 Jahre	13	3	14:50min	17:50min
60 - 64 Jahre	11	-	15:40min	-

## FOLGENDE FUNKTIONEN WERDEN GESUCHT

Aktuell werden folgende Funktionen benötigt:

Funktionen für Mannschaft (Chargen)	AufklZg/AAB4	JgKp/JgB12	JgKp/JgB26
Kraftfahrer & Versorgungsgehilfe		Charge	Charge
Funker & Kraftfahrer		Charge	Charge
Kraftfahrer & Funker		Charge	Charge
Funker oder Funker & Melder		Charge	Charge
Kfz-Mechanikergehilfe & Kraftfahrer		Charge	Charge
Rettungssanitäter		Charge	Charge
Jäger		Charge	Charge
Bordschütze		Charge	Charge
Richtschütze PAR		Charge	Charge
Scharfschütze		Charge	Charge
Sicherungsschütze		Charge	Charge
Bordschütze & Funker	Charge		
Funker & Melder	Charge		
Kraftfahrer & Funker	Charge		
Bordschütze & Aufklärer	Charge		
Aufklärer & Kraftfahrer	Charge		
Aufklärer	Charge		

Funktionen für Kommandanten und Fach-UO	AufklZg/AAB4	JgKp/JgB12	JgKp/JgB26
Kdt oder stvKdt JgKp		Offz	Offz
Kdt oder Kdt ZgTrp & stvKdt JgZg		Offz	Offz
Kdt KUZg		Offz	Offz
Kdt KdoGrp		UO	UO
ABCabwUO		UO	UO
IKTUO		UO	UO
Kdt DFTrp & FMUO		UO	UO
Kdt ErkTrp & ErkUO			UO
AusbUO AlpAusb			UO
Kdt VersGrp & DfUO		UO	UO
KzIUO		UO	UO
WiUO		UO	UO
NUO		UO	UO
KUO & Kdt Wtg & BgeTrp		UO	UO
Kdt SanTrp & NFSUO		UO	UO
Kdt JgGrp		UO	UO
stvKdt JgGrp		UO	UO
Kdt KUGrp & Kdt KUTrp		UO	UO
Kdt KUTrp		UO	UO
Kdt SSchGrp & Kdt SSchTrp		UO	UO
Kdt SSchTrp		UO	UO
Kdt AufklZg	Offz/UO		
Kdt ZgTrp	UO		
Kdt AufklGrp oder AufklTrp	UO		

## ÜBUNGSTERMINE 2024

Um die Abwesenheit vom Arbeitsplatz so gering als möglich zu halten (und damit den Arbeitgebern und im zivilen Arbeitsprozess stehenden Personen so weit als möglich entgegenzukommen), finden Übungen grundsätzlich unter Einschluss von Wochenenden statt.

Im Jahr 2024 sind gem. aktueller Planungen (können sich noch ändern!) folgende Übungen beabsichtigt:

Übungsart	AufklZg/ AAB4	JgKp/JgB12	JgKp/JgB26
Formierungsübung	22.03. - 24.03.2024	15.03. - 17.03.2024	12.04. - 14.04.2024
Ausbildungsübung	26.04. - 28.04.2024	11.04. - 14.04.2024	23.05. - 26.05.2024
Ausbildungsübung	24.05. - 26.05.2024	23.05. - 26.05.2024	20.06. - 23.06.2024
Ausbildungsübung	21.06. - 23.06.2024	11.07. - 14.07.2024	18.07. - 21.07.2024
Ausbildungsübung	26.07. - 28.07.2024	30.08. - 01.09.2024	27.09. - 29.09.2024
Ausbildungsübung	20.09. - 22.09.2024	-	-
Vorbereitung zur BWÜ	22.08. - 24.08.2024	10.10. - 12.10.2024	10.10. - 12.10.2024
Beordnete Waffenübung (BWÜ)	25.08. - 30.08.2024	14.10. - 19.10.2024	09.12. - 14.12.2024
Nachausbildungstermine *	09.12. - 14.12.2024	05.12. - 08.12.2024 12.12. - 15.12.2024	11.09. - 14.09.2024

\* Ersatzvorhaben für versäumte Übungen



## WIE UND WO MELDE ICH MICH?

Die Interessentenmeldung erfolgt ausschließlich online unter <https://reaktionsmiliz.bundesheer.at> an Ihr gewünschtes Organisationselement:

- **Aufklärungs- und Artilleriebataillon 4 (Standort HORN, NÖ)**
- **Jägerbataillon 12 (AMSTETTEN, NÖ)**
- **Jägerbataillon 26 (SPITTAL AN DER DRAU, K)**

Weitere Informationen zur Reaktionsmiliz, und den gesuchten Funktionen, finden Sie unter:  
► [reaktionsmiliz.bundesheer.at](https://reaktionsmiliz.bundesheer.at)





**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024!**



**TRUPPENZEITUNG DES  
TRUPPENÜBUNGSPLATZES ALLENTSTEIG**

Pfarrer Josef Edinger Platz 13  
3804 ALLENTSTEIG

